



JobCenterARGE Dortmund bei der Integration von Gehörlosen / Hörgeschädigten erfolgreich

Dortmund – Einen Erfolg bei der Integration von Gehörlosen / Hörgeschädigten in das Berufsleben meldet die JobCenterARGE Dortmund: Vier junge gehörlose/hörgeschädigte Menschen wurden von der Bekleidungskette H+M eingestellt. Das Besondere: Zwei von ihnen arbeiten trotz ihrer Behinderung sogar im Verkauf.

Möglich gemacht hat diesen Erfolg eine vorbereitende Maßnahme, die von der JobCenterARGE Dortmund gemeinsam mit der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) durchgeführt wurde. In der zwischen 9-12 Monaten dauernden Maßnahme lernen die Teilnehmer, ihr Schrift-Deutsch zu verbessern, Bewerbungsunterlagen zu optimieren und ihre Kommunikationsfähigkeiten mit Hörenden zu steigern.

„Die Integration von Menschen mit Behinderungen, in diesem Falle Hörbehinderte, ist uns ein besonderes Anliegen, denn leider werden die speziellen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Menschen nicht von jedem Arbeitgeber erkannt“, so Detlef Janke-Erler, Bereichsleiter im Bereich für Schwerbehinderte und Rehabilitanden der JobCenterARGE Dortmund.

Auch die Geschäftsführung von H&M in Hamburg begrüßt die Einstel-



lung der hörbehinderten Mitarbeiter.

„Als Unternehmen profitieren wir von der Vielfalt unserer Mitarbeiter. Mit der Beschäftigung schwerbehinderter und gerade auch hörgeschädigter Mitarbeiter haben wir zahlreiche sehr gute Erfahrungen gemacht“, berichtet Angela Gallenz, Personalleiterin von H&M Deutschland.

Insbesondere auf die Betreuung von Gehörlosen und Hörbehinderten ist der Bereich Reha/SB der JobCenterARGE Dortmund gut eingestellt. Insgesamt 5 Mitarbeiter sind in Gebärdensprache ausgebildet, in Kürze schließen weitere 2 Mitarbeiter die Ausbildung ab.

Der Bereich Reha/SB, Südwall 5-9, kümmert sich insgesamt um 5151 Menschen mit Behinderung. Unter der Ruf-Nummer **0231/842-2970** stehen die Mitarbeiter rund um die Fragen zur Einstellung von Mitarbeitern mit Behinderung zur Seite.